

Anlage 1: Matrix zur fachlichen Voraussetzung für die Eintragung in das Installateurverzeichnis Gas/Wasser

Voraussetzungen für die Eintragung in das Installateurverzeichnis - Gas/Wasser -  Qualifikation		Erforderliche Nachweise									
		Aktuelle Handwerkskarte Vor- und Rückseite oder aktueller Auszug aus der Handwerksrolle mit einschlägiger Rolleneintragung	Gewerbeanmeldung	Betriebshaftpflichtversicherung	Meisterprüfungszeugnis	Sachkundenachweis TRGI (100 Std.) / TRWI (80 Std.)	ZVSHK-Lehrgang für Elektro-/Schornsteinfegermeister gem. Verbändevereinbarung	erforderliche Praxiserfahrung in der häuslichen Gas- und Trinkwasserinstallation	Referenzanlage (3 - 5 Stück)	Anstellungsvertrag der verantwortlichen Fachkraft	Techniker-/Diplomurkunde
1.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk (Prüfung ab 2003) <b>mit</b> Nachweis, dass das Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik bestanden wurde	X	X	X	X						
1.1.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk (Prüfung ab 2003) <b>ohne</b> Nachweis, dass das Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik bestanden wurde	X	X	X	X	X					
2.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für das Gas- und Wasserinstallateurhandwerk (Prüfung 1998 -2003) mit Anhang zum Meisterprüfungszeugnis (Nachweis Fachgebiet Gas und Wasser)	X	X	X	X						
2.1.	<b>Meistertitel im Gas- und Wasser-Installateurhandwerk</b> (Prüfung vor 1998)	X	X	X	X						
3.	<b>Meistertitel im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk</b> nach der Prüfungsverordnung für Zentralheizungs- und Lüftungsbauer (Prüfung 1998 - 2003) mit Anhang zum Meisterprüfungszeugnis (Nachweis Fachgebiet Heizungsbau)	X	X	X	X	X					
3.1.	<b>Meistertitel im Zentralheizungs- und Lüftungsbauhandwerk</b> (Prüfung vor 1998)	X	X	X	X	X					
4.	Ausbildung an einer <b>staatlichen oder anerkannten Fachschule für Technik</b> Fachrichtung Sanitärtechnik, Versorgungstechnik	X	X	X		X <sup>1</sup>		O	O		X
4.1.	Ausbildung an einer <b>staatlichen oder anerkannten Fachschule für Technik</b> Fachrichtung Klima- und Lüftungstechnik, Heizungs- und Lüftungstechnik	X	X	X		X		O	O		X
5.	<b>Diplom-Ingenieur, Studienabschluss Bachelor oder Master</b> Fachrichtungen: Versorgungstechnik, Betriebs- und Versorgungstechnik, Energie- und Wärmetechnik, Maschinenbau, Produktionstechnik, Verfahrenstechnik, Schiffmaschinenbau und Schiffbetriebstechnik, Sanitärtechnik (HLS-Technik)	X	X	X		X <sup>1</sup>		O	O		X

X Zwingend erforderlich

X<sup>1</sup> Es ist der Nachweis der TRGI/TRWI-Kenntnisse gleichwertig zum TRGI/TRWI-Sachkunde-Nachweis (100/80-Std.-Lehrgang) aus dem Studium bzw. der Techniker Ausbildung nachzuweisen. Andernfalls muss der TRGI/TRWI Sachkundenachweis erfolgreich abgelegt werden.

O Einer der Nachweise muss alternativ erbracht sein. NB/WWU können die Alternativen beschränken.

Hinweis: Siehe weitere Erklärungen auf Seite 9

<b>Voraussetzungen für die Eintragung in das Installateurverzeichnis</b> <b>- Gas/Wasser –</b>  <b>Qualifikation</b>		<b>Erforderliche Nachweise</b>										
		Aktuelle Handwerkskarte Vor- und Rückseite oder aktueller Auszug aus der Handwerksrolle mit einschlägiger Rolleneintragung	Gewerbeanmeldung	Betriebspflichtversicherung	Meisterprüfungszeugnis	Sachkundenachweis TRGI (100 Std.) / TRWI (80 Std.)	ZVSHK-Lehrgang für Elektro-/Schornsteinfegermeister gem. Verbändevereinbarung	erforderliche Praxiserfahrung in der häuslichen Gas- und Trinkwasserinstallation	Referenzanlage (3 - 5 Stück)	Anstellungsvertrag der verantwortlichen Fachkraft	Techniker-/Diplomurkunde	Ausnahmebewilligung d. Regierung/HWK Ausübungsberechtigung d. Regierung/HWK
6.	Berufsabschluss aus der ehemaligen DDR: <b>Meister im Handwerk</b> (einschlägiges SHK Handwerk)	X	X	X	X	X <sup>3</sup>		O	O			
7.	<b>Ausnahmefall gem. § 4 HWO</b> "Fortführung des Betriebes nach Tod des Ehegatten"	X	X	X						X <sup>5</sup>		X
8.	<b>Ausübungsberechtigung gem. § 7 b HWO (Altgesellenregelung)</b> für Inhaber einer Gesellenprüfung im Installateur- und Heizungshandwerk (Anlagenmechaniker SHK) oder im Gas- und Wasserinstallateurhandwerk oder im Zentralheizungs- und Lüftungsbauerhandwerk	X	X	X		X		X				X
9.	<b>Ausübungsberechtigung für andere Gewerke gem. § 7a HWO</b> und Meisterprüfung im Elektroinstallateurhandwerk	X	X	X	X	X <sup>2</sup>	X <sup>2</sup>					X
10.	<b>Ausübungsberechtigung gemäß § 7 a HWO</b> und die Meisterprüfung im Ofen- und Luftheizungsbauerhandwerk*	X	X	X	X	X		O	O			X
11.	<b>Ausübungsberechtigung gem. § 7 a HWO</b> und die Meisterprüfung im Schornsteinfegerhandwerk	X	X	X	X	X <sup>7</sup>	X					X
12.	<b>Ausnahmebewilligung gem. § 8 HWO</b>	X	X	X		X		X				X
13.	<b>Ausnahmebewilligung gem. § 9 HWO</b> in Verbindung mit EWG/EWR HwV (Anträge ausländischer Installationsunternehmen)	X <sup>6</sup>	X	X		X		X				X
14.	<b>Industriebetriebe</b> Arbeiten an werkseigenen Versorgungsanlagen durch eigenes Personal (z.B. einschlägiger Meistertitel)	X	X	X	O	O		X <sup>4</sup>				
15.	<b>Wohnungsbaugesellschaften</b> Wartungs- und Reparaturarbeiten an unternehmenseigenen Gasinstallationen durch eigenes Personal (z.B. einschlägiger Meistertitel)	X	X	X	O	O		X <sup>4</sup>				

- \* Davon ausgenommen ist der Anschluss eines Gaskamins durch den Ofen- und Luftheizungsbauer-Meister mit 2-tägiger Zusatzausbildung
- X Zwingend erforderlich
- X<sup>2</sup> Für die Eintragung „Gas“ ist zusätzlich ein TRGI-Sachkunde-Nachweis -100-Std.-Lehrgang- erforderlich. Für die Eintragung „Wasser“ ist der TRWI-Sachkunde-Nachweis im Anschluss an den 240-Std.-Lehrgang nach ZVSHK/ZVEH – Verbändevereinbarung durch eine Prüfung gem. LIA Prüfungsverfahren des LIA Baden – Württemberg bzw. LIA Bayern zu erbringen. Die Prüfung erfolgt nach den jeweils aktuell gültigen LIA Prüfungsverfahren Baden – Württemberg bzw. Bayern.
- X<sup>3</sup> Ausbildungsinhalte sind zu hinterfragen. Erfolgreicher Nachweis der Kenntnisse der TRGI/TRWI, ggf. 100/80-Std.-Lehrgang erforderlich.
- X<sup>4</sup> Es muss eine verantw. Fachkraft benannt werden, die dem NB ihre fachliche Befähigung/Anforderung nachzuweisen hat.
- X<sup>5</sup> Die Fortführung des Installateur-Vertrages ist aber nur durch Einsetzen einer neuen verantwortlichen Fachkraft möglich.
- X<sup>6</sup> Bei Installationsarbeiten von kurzer Dauer (< 2 Tage) ist keine Eintragung in die Handwerksrolle notwendig. Die fachliche Befähigung ist dem Netzbetreiber/ Wasserversorger unabhängig von der Dauer immer (z.B. der erfolgreiche Abschluss einschlägiger TRGI/TRWI-Lehrgänge, oder gleichwertige Nachweise)
- X<sup>7</sup> Erfolgreicher Nachweis der Kenntnisse der TRGI, 100-Std. (Lehrgang muss für SFH angepasst werden!).
- O Einer der Nachweise muss alternativ erbracht sein. Netzbetreiber Gas oder Wasserversorger können die Alternativen beschränken.